

Wer staunt,  
geht mit offenen Augen,  
mit einem offenen Herzen  
und offenen Händen  
durch das Leben  
und wird empfänglich  
für Viele.



Wer staunt, bleibt stehen,  
hält inne, verweilt im Augenblick,  
mit hellwachen Sinnen,  
um zu betrachten und zu bewundern.

Wer staunt, läuft dem Leben nicht länger  
hinterher oder vor sich davon,  
sondern bleibt sich treu,  
indem er sich verwandeln lässt.

Wer staunt, bereitet dem Wunder einen Weg  
zum eigenen Herzen,  
damit es darin geschehen und wahr werden kann.

Wer staunt, sieht die Welt und das Leben,  
die Menschen und sich im göttlich guten Licht,  
das uns an Weihnachten neu aufgehen will.

Paul Weismantel



# Pfarrbrief

Nr. 2018 / 52 – 2019 / 2  
vom 24. Dezember 2018 bis 13. Januar 2019  
Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags  
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet

Vom 24.12.2018 bis 03.01.2019 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

*Frohe  
Weihnachten  
und  
ein  
gesegnetes  
neues  
Jahr  
2019*



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234

Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 0941-5971703

E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)

Pfarrvikar Franz Pfeffer

Telefon: 09403-5392584

E-Mail: [franz.d.pfeffer@gmx.de](mailto:franz.d.pfeffer@gmx.de)

## *Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste!*

Im Advent taucht eine Person immer wieder auf:  
**Johannes der Täufer.**

Mit ihm schließt auch am Sonntag nach dem 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn, bei der Taufe Jesu am Jordan die Weihnachtszeit ab. In diesem Jahr haben wir die längst mögliche Weihnachtszeit. Für viele von uns ist Weihnachten schon früher vorbei. Doch für die Botschaft Jesu reichen ein kurzer wohliger Moment und eine schöne melancholische Stimmung nicht aus. Damit können wir dem Zeichen, das Gott mit seiner Menschwerdung setzt, nicht gerecht werden. Es ist auch nicht nur ein Ereignis aus längst vergangenen Tagen, das als schöne Geschichte oder gar wie eine Legende alle Jahre wieder erzählt wird. Das Handeln Gottes wirkt sich auch auf unsere Zeit – auf unser heute und jetzt aus. Das Verbindungsstück ist Johannes der Täufer, denn er hält Ausschau nach dem, der kommt. Mit offenen Augen und Sinnen schaut er sich um, sucht nach Zeichen und Symbolen für Gottes Kommen in unsere Welt. Er sieht, was allen gilt: Gott ist da – er begleitet unsere Wege. Der Lebensweg des Johannes des Täufers zeigt das ganz deutlich. Da ist der Glaube, der ihn vorwärts drängt, und da sind seine Zweifel, die lähmen. Er ist ein Suchender, ja ein Fragender, der Gewissheit haben möchte. Obwohl er der Wegbereiter ist und Jesus bei der Taufe im Jordan erlebt hat, will auch er Sicherheit haben. Darum lässt er ihn fragen, ob er wirklich der Messias sei. Die Situation Johannes des Täufers ist für uns nur allzu verständlich. So wie er möchten auch wir keine falschen Gewissheiten und keine zurechtgebogenen Wahrheiten haben. Vielleicht überzeugt das, was Jesus den Jüngern des Johannes geantwortet hat: „Geht und berichtet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt“ (Lk 7, 22). Darum sind auch wir aufgefordert: „Schau selbst, was passiert!“ Überzeuge dich selbst und setze dich mit dem auseinander, welchen Weg Gott mit uns geht; welchen Weg er ganz speziell mit Dir und mit mir gehen will. Das beinhalten auch die biblischen Texte an Weihnachten, weil auch hier ganz unterschiedliche Personen kommen und das Geschehen sehen. Neben dem Moment des Sehens bleibt vielmehr etwas Innerliches, das sie von der Begegnung mit nach Hause nehmen. Darum dürfen wir mit Weihnachten nicht so schnell fertig sein, weil das Fest deutlich macht, dass Gott auch hier im jetzt ist, dass er uns auch in unserer Zeit begleitet. Nicht alles hat mit der Geburt Jesu neu begonnen, denn es gab auch bereits ein vorher und es gibt ein nachher. Die Zeit vergeht und verändert uns Menschen. Aber Gottes Gnade, seine Zuneigung, seine Liebe und Barmherzigkeit bleibt und wird

für uns Menschen immer wieder neu erfahrbar. Gott liebt uns und er schenkt uns immer wieder einen neuen Anfang. Darum beginnt immer wieder eine neue Zeit! Umso symbolhafter erscheint es, dass auch der Beginn des neuen Kalenderjahres in die Weihnachtszeit fällt. Wie oft schreiben wir im Lauf eines Jahres die Jahreszahlen? Die Geburt Jesu gilt als Ausgangspunkt für die kalendarische Rechnung. Wir erinnern uns wohl kaum daran, dass jedes Datum uns an Gottes Geschichte mit uns Menschen erinnern will. Doch der Lobpreis des Zacharias, dem Vater Johannes des Täufers, bringt das zum Ausdruck: „Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.“ (Lk 1, 78-79) Wie auf dem Titelbild sichtbar, gibt Gott Jesus Maria zur Mutter. Auch wir dürfen uns Maria anvertrauen. Sie will auch uns begleiten und uns ihre Liebe und Fürsorge schenken. Wir müssen uns nur auf Gott öffnen und auf ihn vertrauen. Wenn wir uns darauf einlassen, kann bei uns selbst und in unseren Familien etwas von diesem Frieden sichtbar werden. Weihnachten ist ein Geschenk der Gnade Gottes für jeden einzelnen von uns. Nicht das Datum im Kalender „macht“ Weihnachten, sondern unser Herz, das sich öffnet für die Ankunft des Erlösers!

Gott wird Mensch im Kind in der Krippe. Ganz unscheinbar, am Rande der Gesellschaft. Das aber ist ja gerade das Tröstliche und Faszinierende zugleich:

Gerade weil er so und nicht anders zu uns kommt und einer von uns wird, können auch wir getrost unsere Wege mit ihm gehen. Denn er weiß, was wirkliches Leben bedeutet.



Von Herzen wünschen wir Ihnen und uns allen eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr 2019.

Ihr

Pfarrer **Andrzej Kuniszewski**

und Pfarrvikar **Franz Pfeffer**

## Zeichen und Symbole für das neue Jahr

von Feuerwerk und Glücksbringern

Der letzte Tag des Jahres ist nach einem christlichen Heiligen benannt: dem heiligen Silvester. Er war in den Jahren 314 bis 335 Papst der Kirche. Bis zum Beginn des Pontifikates - so nennt man die ‚Regierungszeit‘ eines Papstes - von Silvester I. wurden die Christen im römischen Reich als Staatsfeinde verfolgt und oft auch getötet. Zur Zeit des Papstes Silvester ließen diese großen Verfolgungen nach. Es begann eine ruhigere und sichere Zeit für die Christen. Papst Silvester I. führte die junge Kirche in diese neue Zeit. Er starb am 31. Dezember 335. Mit einem Feuerwerk begrüßen die Menschen das neue Jahr. Neben der Freude über die schönen Himmelsbilder steckt ein alter Brauch hinter dem lauten und bunten Knallen: Böse Geister sollen vertrieben werden, damit ein guter Neuanfang möglich ist. Der Ursprung des Feuerwerks hat also keinen christlichen Hintergrund, denn Christen, die sich in Gottes Hand geborgen fühlen, brauchen sich vor ‚bösen Geistern‘ nicht zu fürchten. Auch Schornsteinfeger und Glücksschwein sind keine christlichen Symbole. Der

Schornsteinfeger wird schon seit langer Zeit als Glücksbringer gesehen. Die langen Schornsteine erinnerten die Menschen an eine ‚Verbindung zwischen Himmel und Erde‘. Der Schornsteinfeger selbst sorgte durch seine Reinigung dafür, dass diese Verbindung sauber und offen blieb. Zudem verhinderte er durch seine Arbeit, dass es zu gefährlichen Kaminbränden kam. Und so brachte es eben Glück, wenn der Schornsteinfeger kam, ... „Schwein gehabt“, das sagen die Menschen auch heute, wenn sie meinen, dass sie Glück hatten. Schweine wurden in alten Kulturen entweder als ‚heilig‘ verehrt oder aber, aufgrund ihrer Vorliebe, sich im Dreck zu suhlen, verabscheut. Auf jeden Fall aber sicherten sie vielen Familien den Lebensunterhalt: Ein gut gemästetes Schwein garantierte ausreichend Fleisch und Wurst, um im Winter, in dem es nur wenig zu ernten gab, nicht zu hungern. Wer also ‚Schwein hatte‘, der hatte Glück. Dass das Schwein auf einem alten deutschen Kartenspiel die As-Karte ziert, mag auch ein Grund dafür gewesen sein, dass das Schwein zum ‚Glücksbringer‘ wurde.

Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de)

Gottes Segen für 2019



Viel Glück für das kommende Jahr



## 4. ADVENTSSONNTAG

23. Dezember 2018

4. Adventssonntag  
Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1-4a  
2. Lesung: Hebräer 10,5-10  
Evangelium: Lukas 1,39-45



Ines Rarisch

» Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du. «

- Samstag 22.12.**  
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebete  
18:00 Heilige Messe  
für + Rudolf Wagner  
für + Vater Anton Gruber zum Sterbetag  
für + Karl Sallhofer  
Kindergartenteam und Elternbeirat des Schutzengelkindergartens  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Hans-Georg Drummer  
für + Eltern Hans und Franziska Schnaitter  
für + Elise Sladek  
19:00 Adventliche "Sitzweil"
- Sonntag 23.12. 4. ADVENTSSONNTAG**  
08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Mutter Ottilie Dierlmeier  
für + Ehefrau Gerda Beier  
Kolpingsfamilie Tegernheim für + Mitglied Anna Sobolewski  
für + Georg und Frieda Schwankl  
für + Konrad Zwicklbauer  
10:30 Heilige Messe  
für + Angehörige von Fr. Erna Reisinger  
für + Anneliese Wagner  
für + Schwiegermutter Maria Falter  
für + Ehemann Josef Eder sen.  
für + Ehemann Josef Eder jun.  
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Irene Achinger

Stern und Engel, Hirten und die Weisen  
künden uns das Große, was geschah.  
Und wir loben, danken und wir preisen,  
**Gott ist nah.**

*Dietrich Bonhoeffer*



### Montag 24.12. HEILIGER ABEND

- 15:00 Seniorenchristmette im "Haus Urban"  
für + Barbara Christl
- 15:30 Wortgottesdienst am Hl. Abend für die Kleinkinder  
-Kollekte für Adveniat-
- 17:00 Kinderchristmette -musikalisch gestaltet durch den Kinderchor-  
-Kollekte für Adveniat-  
für + Ehemann Alfred Pinzer  
für + Mutter Ursula Darbes  
für + Vater und Großvater Franz Heigl  
für + Benno Faltermeier  
für + Eltern Rosa Yabeta und Arturo Salces
- 22:00 Christmette -musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor-  
-Kollekte für Adveniat-  
für + Vater Josef Hohl  
für + Angehörige von Anton und Rosa Schmid  
für + Vater Michael Hacker  
für + Eltern Anna und Bruno Fitz  
für + Schwiegereltern Anna, Benedikt und Michael Hartl  
für + Vater Rudolf Seebauer  
für + Henryk Sobczak  
für + Eltern Krystyna und Ryszard Kuniszewski  
für + Ehemann Hans-Georg Drummer  
für + Gottfried Schültz und Peter Kreuzt  
für + Ehemann und Sohn von Fr. Hildegard Seebauer  
für + Eltern von Fr. Hildegard Seebauer

## WEIHNACHTEN

25. Dezember 2018

### Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10  
2. Lesung: Hebräer 1,1-6  
Evangelium: Johannes 1,1-18



*Ines Rarisch*

» Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

### Dienstag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN, Weihnachten - Christtag

- 09:30 Festgottesdienst -musikalisch gestaltet durch Fr. Sylvia Meyer, Fr. Annette Schlösser und Fr. Daniela Schneider  
-Kollekte für Adveniat-  
für + Angehörige von Fr. Angela Hausmann  
für + Oma Elfriede, Opa Xaver und Opa Hugo von Familie Zahnweh  
für + Angehörige von Fr. Angela Hausmann  
für + Vater Michael Kollmannsberger zum Sterbetag  
für + Eltern Notburga und Michael Zacherl  
Gemeinschaft der Rosenkranzbeter für + Mitbeter  
für + Ehefrau Irene Achinger  
für + Patenonkel Herbert Kreuzer

### Mittwoch 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSSTAG, HL. STEPHANUS

- 08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe -musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor-  
für + Rudolf Wagner  
für + Eltern Steinkirchner  
für + Tochter Johanna Lienhard
- 10:30 Heilige Messe  
für + Mutter Frieda Sippenauer zum Sterbetag  
zu Ehren den Mutter Gottes von Lourdes  
für + Günter Hechtbauer  
für + Irene Achinger  
für + Ehemann, Eltern und Schwiegereltern von Fr. Karoline Wagner  
für + Tochter und Mutter Andrea Hufsky  
für + Ehemann Josef Hierlmeier

### Donnerstag 27.12. HL. JOHANNES

- 17:30 Eucharistische Anbetung und Beichte  
18:30 Heilige Messe mit Segnung des Johannisweins  
für + Barbara Christl  
für + Konrad Zwicklbauer

für + Hans-Georg Drummer  
für + Johann Gradl

**Freitag**

**28.12. UNSCHULDIGE KINDER**

18:30 Heilige Messe  
für + Ehemann Anton Brunner zum Sterbetag  
für + Hans-Georg Drummer  
für + Irene Achinger  
für + Johann Gradl  
für + Günter H6ßl

**Samstag**

**29.12. 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse  
für + Johanna Lienhard  
für + Angehörige von Fr. Herta Salhofer  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Schwester Irene Achinger

**HEILIGE FAMILIE**

30. Dezember 2018

**Fest der Heiligen Familie**

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel 1,20-22.24-28  
2. Lesung: Kolosser 3,12-21  
Evangelium: Lukas 2,41-52



Ines Rarisch

» Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? «

**Sonntag 30.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Angehörige von Fr. Elfriede Eichinger  
für + Josef Köpernik  
für + Therese Lehnerer  
für + Josef Sänger  
für + Johann Gradl  
10:30 Heilige Messe mit Kindersegnung  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Hans-Georg Drummer  
für + Barbara Christl  
für + Elisabeth Mezdrea

**Montag 31.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE,  
Montag in der Weihnachtsoktav**

17:00 Jahresschlussgottesdienst  
für + Bruder Georg Kargl  
für + Hans Georg Drummer  
für + Berta Weber  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Konrad Zwicklbauer  
anschl. Glühwein-Ausschank durch die Kolpingsfamilie

**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

1. Januar 2019

**Hochfest der  
Gottesmutter Maria**

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 6,22-27  
2. Lesung: Galater 4,4-7  
Evangelium: Lukas 2,16-21



Ines Rarisch

» Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. «

**Dienstag 01.01. NEUJAHR**

**18:00** Heilige Messe  
für + Ehemann Alfred Pinzer zum Sterbetag  
für + Vater Siegfried Schmidt zum Sterbetag  
für + Eltern Peiß  
für + Vater Siegfried Schmidt  
Frauenstammlich Tegernheim für + Barbara Christl

**Mittwoch 02.01.**

08:00 Heilige Messe  
für + Günter Islinger

**Donnerstag 03.01. Gebetstag um geistliche Berufe**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
17:50 Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit  
18:30 Heilige Messe  
für + Johann Gradl  
für + Cousin Anton Wimmer

**Freitag 04.01. Herz-Jesu-Freitag**

09:30 Andacht mit Aussendung der Sternsinger  
17:50 Herz-Jesu-Andacht  
18:30 Heilige Messe  
für + Elisabeth Mezdrea

**ERSCHEINUNG DES HERRN**

6. Januar 2019

**Erscheinung des Herrn**

Lesejahr C

1. Lesung: *Jesaja 60, 1-6*2. Lesung:  
*Epheser 3, 2-3a. 5-6*Evangelium:  
*Matthäus 2, 1-12*

Ines Rarisch

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

**Samstag 05.01.**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse zum Hochfest "Erscheinung des Herrn" mit Dreikönigsweihe -Kollekte für Afrika  
für + Vater Georg Zierer  
für + Benno Faltermeier  
für + Renate, Manuela , Manfred , Barbara und Monika Friepes zum Sterbetag  
für + Maria Beck und + Geschwister Kuhn  
KAB Tegernheim für + Hans-Georg Drummer  
Stammtisch Fasslbrüder für + Mitglieder  
für + Ehemann und Vater Josef Jobst zum Todestag und für + Tochter und Schwester Gisela Bucher zum Gedenken  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Vater Georg Scheck

**Sonntag 06.01. HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN**

08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe -Jahrtagsamt der Freiwilligen Feuerwehr Tegernheim – musikalische gestaltet durch den MGV Tegernheim Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder der Kirchenverwaltung und Begrüßung der neuen Kirchenverwaltungsmitglieder Freiwillige Feuerwehr Tegernheim für + Mitglieder  
für + Ehemann Konrad Rädlinger  
für + Mutter Franziska Niedermeier  
für + Vater Ryszard Kuniszewski  
09:30 AK "Eine Welt" Verkaufsaktion  
10:30 Heilige Messe mit Rückkehr der Sternsinger  
für + Vater Günter Ruß  
zur Ehren des Hl. Antonius  
für + Hans-Georg Drummer  
für + Irene Achinger  
für + Tochter Brigitte Datzler

**Montag 07.01.**

18:30 Heilige Messe  
Hr. Josef Eigenstätter für + Ehefrau Anna Eigenstätter  
Maria und Ferdinand Stadler für + Konrad Zwicklbauer

**Dienstag 08.01.**

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"  
für + Johann Gradl  
19:00 Bibelgespräch im Pfarrheim

**Mittwoch 09.01.**

08:00 Heilige Messe  
für + Barbara Christl

**Donnerstag 10.01.**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
18:30 Heilige Messe  
für + Elisabeth Mezdrea  
für + Konrad Zwicklbauer  
für + Josef Köpernik  
für + Eltern Georg und Hedwig Brunner

**Freitag 11.01.**

17:50 Rosenkranz um geistliche Berufe  
18:30 Heilige Messe  
für + Ehemann Hans-Georg Drummer  
für + Johann Gradl  
für + Günter Hößl

**Samstag 12.01.**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
 18:00 Heilige Messe mit den Ehejubilaren des Jahres 2018  
 für + Ludwig Jäger  
 für + Elisabeth Mezdra  
 Schulfreunde für + Irene Achinger  
 für + Mutter Berta Pletz  
 für + beiderseitige Eltern von Fam. Alfred Datzler  
 für + Ludwig Eisenschank

## T A U F E   D E S   H E R R N

13. Januar 2019

### Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:  
 Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:  
 Lukas 3,15-16.21-22



*Ines Rarisch*

» Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden. «

**Sonntag 13.01.**

08:30 Beichtgelegenheit  
 09:00 Heilige Messe  
 für + Tochter Ingrid von Fam. Brombierstäudl  
 für + Josef Köpernik  
 für + Konrad Zwicklbauer  
 10:30 Heilige Messe mit Taufe von Lukas Karl Draxler  
 für + Hans-Georg Drummer  
 für + Johann Gradl  
 für + Therese Lehnerer  
 für + Barbara Christl

## Termine

**AKTUELLES:**

Sa., 22. Dez. • 19:00 Uhr Adventliche Sitzweil (Pfarrkirche)  
 So. 23. Dez. • 09:30 Uhr AK Eine Welt: Eine-Welt-Laden-Verkaufsaktion  
 Do., 27. Dez. • 18:30 Uhr Hl. Messe mit der Johannisweinweih  
 • 19:30 Uhr Sitzung der Kirchenverwaltung  
 Sa., 29. Dez. • 09:00 Uhr Ministranten und alle, die mitmachen wollen:  
 Vorbereitung der Sternsinger-Aktion 2019  
 (Pfarrsaal)  
 So., 30. Dez. • 10:30 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung (Pfarrkirche)

Mo., 31. Dez. • 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Glühweinaus-  
 schank durch die Kolpingfamilie  
 Di., 01. Jan. • 18:00 Uhr Neujahrsgottesdienst  
 Fr., 04. Jan. • 09:30 Uhr Sternsinger-Aktion 2019  
 • 19:15 Uhr gemeinsame Sitzung der ausscheidenden und  
 der neuen Kirchenverwaltung  
 Sa., 05. Jan. • 10:00 Uhr Sternsinger-Aktion 2019  
 • 18:00 Uhr Hl. Messe mit der Dreikönigsweihe  
 So., 06. Jan. • 08:30 Uhr AK Eine Welt: Eine-Welt-Laden-Verkaufsaktion  
 Mo., 07. Jan. • 19:30 Uhr SA Ehe und Familie: Sitzung (Sitzungsraum)  
 Di., 08. Jan. • 19:00 Uhr Bibelgespräch (Sitzungsraum)  
 Fr., 11. Jan. • 15:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder  
 (Gruppe A mit Frau Dull)  
 Sa., 12. Jan. • 10:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder  
 (Gruppe B mit Frau Dull)  
 • 18:00 Uhr Gottesdienst mit Ehejubilarepaaren und anschl.  
 Fest-Abend (Pfarrheim)

**DEMNÄCHST**

Mo., 14. Jan. • 20:00 Uhr AK Eine Welt: Sitzung (Sitzungsraum)  
 Di., 15. Jan. • 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Diavortrag von Herrn Eichhorn  
 und Herrn Krofta, „Mit dem Fahrrad durch Belgi-  
 en und Luxemburg“ (Pfarrsaal)  
 Mi., 16. Jan. • 19:30 Uhr FMV Tegernheim: Vorstandssitzung  
 Fr., 18. Jan. • 14:00 Uhr Krankenkommunion  
 So., 20. Jan. • 09:00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Sebastian und Aus-  
 sendung für das Sebastiani-Tragen  
 • 11:30 Uhr Kirchkaffee im Pfarrheim  
 • 19:00 Uhr Taizé-Gebet (Pfarrkirche)  
 Mo., 21. Jan. • 20:00 Uhr Offener Singkreis (Sitzungsraum)  
 Di., 22. Jan. • 19:00 Uhr Ökumenische Andacht mit der evang. Lukas-  
 Gemeinde (Pfarrkirche) mit anschl. gemütlichen  
 Beisammensein (Pfarrsaal)  
 Fr., 25. Jan. • 15:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder  
 (Gruppe A mit Frau Dull)  
 Sa., 26. Jan. • 10:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder  
 (Gruppe B mit Frau Dull)  
 • 14:30 Uhr FMV: Geburtstagsfeier aller Mitglieder, die im  
 Jahr 2018 einen runden Geburtstag gefeiert ha-  
 ben  
 So., 27. Jan. • 10:30 Uhr Gottesdienst mit Übergabe von Gotteslob an die  
 Erstkommunionkinder  
 Di., 29. Jan. • 20:00 Uhr Kolpingfamilie: Jahreshauptversammlung  
 (Pfarrsaal)

**Bitte schon vormerken:**

Samstag, 29. Juni 2019 Priesterweihe von Herrn Lucas Lobmeier  
 Sonntag, 07. Juli 2019 Primiz von Herrn Lucas Lobmeier  
 Do., 01. – Do., 08. Aug. 2019 Große Ministrantenfahrt auf Rügen

### Nächste TAUFTERMINE:

So. 13. Januar 2019 10:30 Uhr  
Sa. 02. Februar 2019 14:00 Uhr



### Unsere CHÖRE:

Mittwoch, 17:00 - 17:45 Uhr Kinderchor (ab 1. Klasse)  
Mittwoch, 18:15 - 19:00 Uhr Jugendchor (ab 5. Klasse)  
Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Kirchenchor  
*Wer in einem unserer Chöre mitsingen möchte,  
wende sich bitte direkt an Frau Daniela Schneider  
Tel.: 0941-59853882 oder per E-Mail: daniela.schneider@aegidien.de*

### Offener Singkreis:

Jeden 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim.  
*Wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403-8770*

### Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag

**Gesundheit, viel Lebensfreude  
und Gottes reichen Segen:**



**Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!**

Mögen Frieden und Freude  
deine Welt segnen  
und mögen alle Jahreszeiten deines Lebens  
dir und Deinen das Beste geben.

-irischer Segenswunsch-



### Adventliches Sitzweil am 22. Dezember in unserer Pfarrkirche

Zeit zum Abschalten, Runterkommen, sich auf Weihnachten einzustimmen. Wer bis jetzt nicht dem „vorweihnachtlichem Stress“ entfliehen konnte, hat jetzt die Chance:

**Die Tegernheimer Kolpingfamilie lädt am Samstag, den 22. Dezember, um 19:00 Uhr zu einer „Sitzweil“ in die katholische Kirche in Tegernheim ein.**

Die Autorin Lisa Stögbauer trägt eigene, kurzweilige Werke in Mundart vor. Sie wird umrahmt von adventlichen Weisen der „Tegernheimer Sängerinnen“, der „Saitenmusik Tegernheim“, und dem Blechbläser-Ensemble „Kolping X-tett“. Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Kommen, um gemeinsam den nachdenklichen Texten und Gedichten, und der besinnlichen Musik zu lauschen und um uns innerlich auf die anstehenden Festtage vorzubereiten. Der Eintritt ist frei, mit ihren Spenden wird das Kolping-Projekt „Kleinvieh“ in Afrika unterstützt ([https://www.kolping.net/unsere\\_projekte/afrika/kleinvieh.html](https://www.kolping.net/unsere_projekte/afrika/kleinvieh.html)).

### Kirchenmusik in unserer Pfarrkirche an den Weihnachtstagen und zum Jahresschluss

**24.12.2018**

**17:00 Uhr: Kinderchristmette**

Gesang: Kinderchor

**22:00 Uhr: Christmette**

Gesang: Kirchenchor - Violine: Michaela Reichl und Angela Ott

*Ignaz Reimann: Hirtenmesse*

*Joseph Schnabel: Transeamus*

*John Rutter: Christmas lullaby*

*Musikstücke für 2 Violinen und Orgel*

**25.12.2018**

**09:30 Uhr: 1. Weihnachtsfeiertag**

Dreigesang: Sylvia Meyer, Annette Schlösser und Daniela Schneider

**26.12.2018**

**09:00 Uhr: 2. Weihnachtsfeiertag / Hl. Stephanus**

Gesang: Kirchenchor

*Max Filke: Missa in honorem Sancti Caroli Borromaei*

*Michael Praetorius: Es ist ein Ros entsprungen*

*David Willcocks: Schaut, nun hat die Winternacht gesungen*

**06.01.2019**

**09:00 Uhr: Dreikönigsfest**

Gesang: Männergesangsverein Tegernheim (MGV)



---

## Friedenslicht aus Betlehem

---

„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem wird – seit 25 Jahren – an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft aufeinander zu zugehen.

Das Friedenslicht verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Nationen und Religionen, ungezählte „Menschen guten Willens“ miteinander. Denn alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – oft sehr zerbrechlich und unerreichbar scheint.

und dann über den ganzen Erdball weitergegeben. So verbindet es uns weltweit mit

Ab Montag, dem 17. Dezember, brennt das Friedenslicht auch in unserer Pfarrkirche. Dort kann es bis Weihnachten von Ihnen abgeholt und mit nach Hause genommen werden.

Zu diesem Zweck stehen evtl. auch noch Kerzen bereit, die Sie gegen einen Unkostenbeitrag kaufen können. Lassen Sie sich einladen, sich „Ihr“ Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Ein schöner Brauch ist es mittlerweile auch, das Friedenslicht auf den Gräbern unserer Verstorbenen zu entzünden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de).



---

## Marianische Männerkongregation (MMC) informiert

---

Am Montag, den 1. Januar 2019, findet am Fest der Gottesmutter Maria um 14:00 Uhr die Jahreseröffnung im Dom mit Anbetungsstunde für Kirche und Welt mit Zentralpräses, Monsignore Thomas Schmid statt. Danach gemütliches Beisammensein im Bischofshof. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

---

## Der AK UnterWEGs lädt ein...

---

... zum ersten **Taizégebet** in der renovierten Pfarrkirche und im Neuen Jahr **am Sonntag, 20. Januar 2019 um 19:00 Uhr**. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!“

---

## Endgültige Zusammensetzung der neuen Kirchenverwaltung

---

Die Frist für Anfechtung der Kirchenverwaltungswahl ist am 2. Dezember 2018 abgelaufen. Da beim Wahlausschuss kein Einspruch gegen die Wahl eingegangen ist, setzt sich unsere neue Kirchenverwaltung für die Amtsperiode 2019-2024 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

**Herr Karl Appi, Herr Siegfried Ebneht, Herr Herbert Ettle, Frau Maria Federl, Herr Markus Schmid und Herr Helmut Wack.**

Ersatzmann ist Herr Thomas Spitzenberg Thomas.

Die Mitglieder der neuen Kirchenverwaltung werden im Rahmen des Gottesdienstes am Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest) um 9:00 Uhr offiziell in ihr Amt eingeführt. Gleichzeitig werden wir die ausscheidenden Kirchenverwaltungsmitglieder:

**Herrn Ernst Beier und Herrn Josef Mehlretter** verabschieden.

---

## Neuer Diakon Lucas Lobmeier bedankt sich

---

Am 8. Dezember war es endlich so weit. Zusammen mit sechs meiner Mitbrüder wurde ich in Neustadt a.d. Donau von unserem Bischof Rudolf zum Diakon geweiht. Nicht nur die besondere feierliche Form der Liturgie hat mich an diesem Tag bewegt, sondern noch viel mehr die große Anteilnahme aus der Pfarrei und darüber hinaus. Seien es die vielen von ihnen, die beim Gottesdienst mit dabei waren oder all jene, denen ich am Abend des 2. Adventsonntages und am Tag darauf in den Gottesdiensten begegnet bin, als ich zum ersten Mal als Diakon meinen Einsatz in der Liturgie hatte. Nicht nur für diesen einen Tag, sondern vor allem für die vielen Zeichen der Verbundenheit und der Begleitung, auch auf meinem weiteren Weg zur Priesterweihe und darüber hinaus, bin ich ihnen allen sehr dankbar. Gerne werde ich in den kommenden Monaten, wenn ich nicht gerade meinem Dienst in Weiden St. Josef nachkommen darf, immer wieder mal daheim vorbeischaun.

Bis dahin sage ich nochmal ein recht herzlichen „Vergelt's Gott!“ und freue mich auf ein Wiedersehen.

Euer  
Lucas Lobmeier



---

## Wer will bei der Sternsinger-Aktion 2019 mitmachen?

---

Neben den Ministranten sind auch weitere Kinder (ab der. 3. Klasse) und Jugendliche unserer Pfarrei zur Teilnahme an der Sternsinger-Aktion ganz herzlich eingeladen. **Das**



**Vorbereitungstreffen für alle, die mitmachen wollen, ist am Samstag, den 29. Dezember 2018, um 9:00 Uhr im Pfarrsaal.** Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und sehen uns auch den Film der diesjährigen Sternsingeraktion an.

Auf jeden neuen Sternsinger/in freuen wir uns sehr!

**Termine für die Sternsinger-Aktion 2019 in unserer Pfarrei:**

Freitag, 04. Januar 2019, von 10:00 bis 17:00 Uhr und

Samstag, 05. Januar 2019, von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Foto: picture alliance/dpa/Nicolas Armer



**Was macht euch zu Königen?**

Nicht edle Abstammung, nicht die schönen Gewänder und goldenen Kronen, die viele hilfereiche Hände genäht und gebastelt haben. Euch macht die Liebe zu Königen, die ihr in eurem Herzen tragt und zu den Menschen bringt. Die Liebe zu Gott und zu den vielen Kindern, die Hilfe brauchen. Wie die Könige zur Krippe bringt auch ihr Geschenke mit: den Segen Gottes und die frohe Botschaft seiner Menschwerdung.

Unsere Ministranten und Kinder wollen Ihnen den Segen Gottes in ihre Wohnungen und Häuser bringen. Sie wünschen:

**CMB** – Christus Mansionem Benedicat = Christus segne dieses Haus! Dabei werden sie Sie um eine mildtätige Gabe für die Kinder bitten. Falls die Sternsinger Sie zu Hause nicht antreffen, finden Sie eine Nachricht im Briefkasten. Falls Sie einen nochmaligen Besuch der Sternsinger wünschen, werden die Ministranten Sie dann gerne am Sonntagabend nochmals besuchen. In diesem Fall bitten wir Sie unbedingt um einen rechtzeitigen Anruf im Pfarrbüro. Bitte nehmen Sie die Jugendlichen wohlwollend auf.

„Vergelt's Gott!“ hierfür und für Ihr Scherflein zugunsten der Kinder in Not!

## Jahresbeitrag für den Pfarrbrief

Im Neuen Jahr bitten wir Sie wieder um das Pfarrbriefgeld.

Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig. Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen oder sich per Email von uns zusenden lassen. In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auch auf der Internetseite unserer Pfarrei ([www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de))

Der Beitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2019 beträgt wie bisher 10,- Euro. Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560

**IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60** oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603

**IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03** überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die genaue Adresse benötigen, um den Zahlungseingang verbuchen zu können.

Wir bitten ebenso um Ihr Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 10,- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

## Kirchgeld 2019

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKrchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.

Wegen der Innensanierung haben wir in den Jahren 2017 und 2018 sehr viel Geld aus den Rücklagen unserer Kirchenstiftung in die Pfarrkirche eingesetzt. Uns steht noch die Außensanierung unseres Gotteshauses bevor, die wir zwar noch nicht 2019 jedoch in den nächsten Jahren durchführen werden müssen. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf eines unserer Girokonten:

### Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim, Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00

**IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49** oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir viele gleichlautende Namen in der Pfarrei haben.



Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

---

### „Vergelt´s Gott!“ für großzügige Unterstützung bei der Innensanierung unseres Gotteshauses

---

Die Spendenbereitschaft für die Innensanierung unserer Pfarrkirche ist erfreulicherweise auch in den letzten Wochen nicht geringer geworden. Hiermit möchten wir uns besonders bei der **Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Tegernheim** für die Spende von 2.000 Euro und bei der **Firma Richterhammer Bürosysteme** für 250 € ganz herzlich bedanken. Wir danken ferner für die einzelnen **privaten Spenden** in der Höhe von: 2.900 €, 1.600 €, 50 €, 200 €, 20 €, 55 €, 100 €, 100 €, 220 €, 200 €, 50 €, 20 €, 20 €, 200 € (100+100)€, 100 €, 20 €, 5 € und 50 € sehr.

Eine ganz besondere Art von Unterstützung war die Bitte von **Frau Anna Drummer und ihren Söhnen**, anstelle von Blumen und Kränzen anlässlich der Beerdigung ihres Ehemannes und Vaters für unsere Kirchenrenovierung zu spenden. Auf diesem Wege konnten wir weitere Spenden von insgesamt 455 € dankend entgegen nehmen. Bereits im Juli 2017 übergab der **FMV Tegernheim** eine Spende in Höhe von 10.000 € zur Restaurierung des St. Anna-Seitenaltares. Ebenso möchten wir uns auch für die beiden privaten Spenden für die Anschaffung des neuen Zelebrationskelch (2.900 €) und der dazugehörigen Hostienschale (1.600 €) bedanken.

Der aktuelle Stand des Spendenkontos für die Innensanierung unserer Pfarrkirche beträgt somit **117.013,36 Euro**.

Wir sagen allen großzügigen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ dafür.

Da uns noch die Außensanierung der Pfarrkirche bevorsteht, bitten wir die Angehörigen und Freunde unserer Pfarrei weiterhin um Ihre Unterstützung. Hierfür geben wir Ihnen nochmals die Nummer des Spendenkontos:

IBAN: **D82 7509 0300 6401 1482 49** bei der LIGA Bank Regensburg bekannt. Sie können Ihre Spende auch direkt im Pfarrbüro übergeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

---

### Ehevorbereitungseminar in unserem Dekanat

---

Die beiden Termine für die Eheseminare 2019 stehen nun fest:

9. Februar und 23. Februar 2019, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort ist jeweils das Pfarrheim in 93177 Altenthann, Am Kirchbuckl 4.

Anmeldung ist bei Johann Emmerl, entweder telefonisch unter Tel.: 09463 9219274 oder per Email: johannemmerl@aol.com



---

### Pfarrbüro geschlossen

---

Bitte vergessen Sie nicht, dass an den Feiertagen das Pfarrbüro geschlossen ist. Vom 24. Dezember 2018 bis 3. Januar 2019 nimmt Frau Dull Urlaub. An diesen Tagen bleibt somit das Pfarrbüro ebenfalls geschlossen. Falls Sie noch

etwas im Pfarrbüro zu erledigen haben, bitten wir Sie, dies in den nächsten Tagen zu erledigen.

## Zeit·signale:

### Alles ist gut, wie es ist!

Gute Vorsätze gehören zum Jahreswechsel wie Feuerwerk und Glockengeläut. Ich habe mich gefragt, wo dieser Brauch seinen Ursprung hat. Mit Sicherheit lässt sich das nicht sagen, doch die Wissenschaft geht davon aus, dass der Brauch, gute Vorsätze zu fassen, seinen Ursprung hat im Umfeld besonders strenger Protestanten, bei Calvinisten, Puritanern oder Pietisten. Zwei Wurzeln werden genannt: Zum einen, dass die Menschen nach den ausgelassenen Feiern zu Weihnachten und zu Silvester wieder zu mehr Enthaltsamkeit ermahnt werden. Die andere Wurzel entspringt der grundsätzlichen Angst vor der Sünde. Gute Vorsätze sollen davor bewahren, Opfer der eigenen Sündhaftigkeit zu werden.

Heute haben sich die guten Vorsätze weitgehend aus ihrem christlichen Ursprung verselbstständigt. Jahr für Jahr zählen zu den Top drei die Vorhaben: Weniger Stress. Mehr Zeit für die Familie. Gesünder leben. Ich bin froh, dass der Brauch der guten Vorsätze nicht mehr mit dem christlichen Glauben in Verbindung gebracht wird. Was sagt das über unseren Glauben aus, wenn das Wichtigste für das neue Jahr die Mahnung zur Enthaltsamkeit und die Warnung vor der Sündhaftigkeit wäre. Da gruselt es mich. Da habe ich schon keine Lust mehr auf das neue Jahr. Nichtsdestotrotz sind gute Vorsätze Ausdruck des Wunsches, dass das neue Jahr gut, ja, besser werden möge. Ausdruck des eigenen Unbehagens, dass in meinem

Leben und mit mir nicht alles in Ordnung ist. Dass ich mit mir selbst mehr im Reinen sein, im Frieden leben möchte.

Frieden mit mir selbst – ein wichtiges Ziel. Wie finde ich ihn? Darauf gibt es keine Patentantwort. Ich möchte Ihnen meine Antwort sagen: Liebe. Keine sehr originelle Antwort, auch nicht sehr konkret. Ich meine eine bestimmte Form der Liebe:

Zu lieben bedeutet für mich auch, dass alles gut ist, so, wie es ist; dass ich Ja sagen kann, wie es ist. Ich sage Ja zu mir, so, wie ich bin, und unterwerfe mich nicht den guten Vorsätzen der Selbstoptimierung. Ich sage Ja zu meiner Beziehung und jage keinen Trugbildern des Traumpartners und der idealen Beziehung nach. Ich sage Ja zu meiner Arbeit mit allen Höhen und Tiefen und quäle mich nicht mit den Vorstellungen von einer tollen Karriere. Ich liebe mich, ich liebe meine Beziehung, ich liebe meinen Partner, ich liebe meine Arbeit. Das ist ein Weg zum Frieden mit sich selbst. Dabei weiß ich sehr genau, dass eine Liebe, die alles gut findet, wie es ist, eine Gratwanderung ist. Denn es gibt Dinge, die nicht gut sind, wie sie sind. Die ich nicht hinnehmen darf – sei es bei mir selbst, bei meiner Arbeit oder weltweit. Doch ich vertraue darauf, dass jede und jeder Einzelne ein gutes Gespür dafür hat, was nicht hinnehmbar ist – und entsprechend handelt. Das Fundament aber ist die Liebe, die Ja sagt.

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über  
Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 22.12. 1987 Walburga Rebele, 91 Jahre  
1987 Max Tremli, 60 Jahre  
1991 Gertrud Hirschhorn, 85 Jahre  
2000 Theresia Reichinger, 69 Jahre  
2012 Anna Gantner, 83 Jahre  
2017 Elise Sladek, 92 Jahre
- 23.12. 1995 Josef Scheck, 76Jahre
- 24.12. 1992 Franziska Dech, 71 Jahre  
2009 Anna Huber, 84 Jahre
- 25.12. 2005 Helene Poschmann, 78 Jahre
- 26.12. 2007 Frieda Sippenauer, 83 Jahre  
2010 Georg Kargl, 72 Jahre
- 27.12. 2002 Hermann Thieme, 76 Jahre  
2006 Helmut Platzer, 81 Jahre  
2013 Karl Heinz Hackl, 66 Jahre
- 28.12. 2002 Adolf Fuchs, 69 Jahre  
2007 Waltraud Wanninger, 49 Jahre  
2013 Anton Brunner, 72 Jahre  
2013 Johann Wittmann, 87 Jahre
- 29.12. 2002 Maria Wagner, 62 Jahre
- 30.12. 2007 Stefan Joscht, 80 Jahre  
2013 Maria Deml, 92 Jahre  
2016 Rudolf Adolf Brummer, 77 Jahre
- 31.12. 1994 Barbara Wagner, 78 Jahre  
2004 Franziska Killmann, 74 Jahre
- 1.1. 2016 Siegfried Schmidt, 91 Jahre  
2017 Alfred Pinzer, 74 Jahre
- 2.1. 2009 Maximilian Stiersdorfer, 0 Jahre  
2009 Johann Kuhn, 84 Jahre  
1993 Maria Beck, 63 Jahre  
1996 Aloisia Dums, 77 Jahre  
2006 Karl Fischer, 90 Jahre  
2012 Karl Schreyer, 87 Jahre  
2015 Edeltraud Koller, 95 Jahre

**R.I.P.**

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über  
Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 3.1. 2017 Martha Fohrmann, 85 Jahre
- 4.1. 2016 Waltraut Beckert, 97 Jahre  
2017 Maria Magdalena Hacker, 81 Jahre
- 5.1. 2002 Maria Lösch, 93 Jahre  
2002 Renate Friepes, 41 Jahre  
2002 Manuela Friepes, 16 Jahre  
2002 Manfred Friepes, 13 Jahre  
2002 Barbara Friepes, 8 Jahre  
2002 Monika Friepes, 8 Jahre
- 6.1. 1998 Josef Riedl, 85 Jahre  
2004 Konrad Rädlinger, 69 Jahre  
2008 Rosa Straßer, 81 Jahre
- 7.1. 2015 Anna Eigenstetter, 87 Jahre  
2017 Werner Brückl, 68 Jahre
- 8.1. 2006 Georg Freundorfer, 83 Jahre  
2017 Anna Barbara Graf, 89 Jahre
- 9.1. 1988 Ludwig Eisenschenk, 42 Jahre
- 11.1. 2016 Walter Strauch, 73 Jahre
- 10.1. 1987 Ottilie Teubl, 77 Jahre  
1990 Theres Melzl, 74 Jahre  
1992 Karl Buchbauer, 83 Jahre  
1996 Martha Dallmeier, 53 Jahre  
2007 Maria Theresia Pelkofer, 84 Jahre  
2008 Helmut Hofmann, 55 Jahre
- 12.1. 2013 Erna Schmid, 72 Jahre  
2014 Monika Glötter, 85 Jahre  
2016 Berta Pletz, 95 Jahre  
2016 Maria Zirngibl, 87 Jahre
- 13.1. 2008 Josef Schmid, 78 Jahre  
2017 Gertrud Leisner, 81 Jahre

**R.I.P.**